



februar 2023

MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

**Sara aber sagte:
Gott ließ
mich lachen.
Genesis 21,6**



Liebe Leserin, lieber Leser.

Unmöglich? Ja, das gibt es. Manches ist unmöglich – oder etwa doch nicht? Der Monatsspruch führt uns eine Unmöglichkeit vor Augen.

Saras biologische Uhr war schon lange abgelaufen, ihr Mann Abraham mittlerweile ein Greis. Da wird beiden zugesagt: „Ihr werdet euer ersehntes Kind bekommen.“ Sara lacht: „Soll ich in meinem Alter noch der Liebe pflegen?“ Ergebnis? Sara gebar Isaak. Die Eltern hatten im Ohr, was ihnen bei der Ankündigung gesagt wurde: „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“

Zu uns Heutigen: Weihnachten ist noch nicht so lange her. Die gute Nachricht dieses Festes haben wir noch im Ohr: „Friede auf Erden.“ Angesichts von Kriegen, Terror, Klimawandel eine Botschaft, über die man lächeln kann: „Schön wär's, aber leider halt unmöglich.“ Mit diesem Lächeln, das eventuell sogar bitter sein kann, erfahren wir von Saras Lachen. Niemand wird ihr dafür böse sein oder denken, dass es ihr nur am rechten Glauben gefehlt hat. Es war unmöglich und trotzdem hat Gott seine Verheißung wahr gemacht.

Diese Begebenheit aus grauer Vorzeit will uns bei allem realen Erleben dessen,

was auf der Welt geschieht, ermuntern, den Gedanken nicht ganz zu verlachen: „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“ Es ist derselbe Gott, der den beiden Alten, die sich mit ihrer Kinderlosigkeit abgefunden hatten, ihr ersehntes Kind geschenkt hat. Das unmöglich Erscheinende hat er zur Wirklichkeit werden lassen.

„Friede auf Erden.“ Schön, wär's, aber leider halt unmöglich – oder etwa doch nicht? Wünschenswert wäre, dass wir eines Tages über uns selbst lachen können und feststellen: „Und darüber haben wir einmal gelacht!“

Zum Christsein gehört, auch gegen den Augenschein und gegen jede Erfahrung, den Gedanken mitlaufen zu lassen: „Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?“ Friede auf Erden – vielleicht doch nicht ganz unmöglich? Ist das naiv? Ja, wenn wir die Realität sehen – Nein, wenn wir uns von Saras Lachen mitnehmen lassen.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie bei allem, was Sie erleben, guter Dinge.

Ihr Pfr. i. R. Karlheinz Häfner



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Kontakte



Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Dina Zöbl
Montag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag und Donnerstag,
15.00-17.00 Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
BIC: BYLADEM1SFU
- **Spendenkonto "Umbau Gemeindehaus"**
Bankverbindung: VR Meine Bank
IBAN: DE28 7606 9559 0008 1212 14
- **Pfarrer Ulf Stoischek**
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
Tel. 7566711
Email: ulf.stoischek@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
Würzburger Str. 451, Tel. 753805
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
Mühlthalstraße 122, Tel. 72303790
Leitung: Anna Hußenether
- **Kinderkrippe**
Irisweg 1a, Tel. 97794340
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**
über Diakoniestation Fürth,
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei / Seniorenkreis**
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**
Regelsbacher Str. 5, Tel. 01789 747761
- **Friedhof, Lars Lindemann**
Oberfarrnbacher Str. 14,
Tel. 01573 2707525

Impressum – Ausgabe 02/2023

Herausgeber:
Evang. Pfarramt St. Johannes
Redaktion: St. Johannes
Verantw.: T. und W. Kornhaas
Titelgraphik: Kaltenbacher
Fotos / Bilder: Gemeindebrief Druckerei,
Schneider, Pfadfinder
Druck: Novadruck, Nürnberg
Auflage: 2600

Zur Madonna im Zennwald

Sehenswertes in unserer Nähe

Seit einiger Zeit verbirgt sich im nahegelegen Zennholz eine kleine Sehenswürdigkeit: die „Madonna mit Kind im Zennwald“. Auf einem Spaziergang (ab Autohaus Burgfarrnbach ca. 2 km) könnt ihr sie besuchen.

Ihr startet am Autohaus Burgfarrnbach und lauft ein paar Schritte auf der Siegelsdorfer Straße; auf Höhe von UVEX weist euch ein Schild über die Straße und auf einen Feldweg, der leicht ansteigend zum Zennwald hinaufführt. Geländegängiges Schuhwerk ist zu jeder Jahreszeit ratsam! Am Waldrand empfängt euch eine schöne Eiche mit mehreren Markierungen, darunter auch der „Fränkische Marienweg“. Dieser Markierung könnt ihr nun fast bis zur Madonna folgen.

Der Weg führt noch ein paar Meter am Waldrand entlang und fällt dann in einem Viertelkreis in den Wald hinein. Rechts liegt ein kleines Buchenwaldstück, dann kommt ihr zu einer Kreuzung, an der euch ein Hinweisschild nach links weist (geradeaus führen weitere Markierungen über die Zenn



nach Rothenberg). Nach ein paar Metern überquert ihr einen langgezogenen Nordhang; rechts könnt ihr über den Zenngrund nach Rothenberg schauen. Hier kann man immer wieder auch Wild begegnen, davon zeugen die vielen Hochsitze. Am nächsten Waldrand geht's erst links, dann rechts und dann geradeaus in den Wald bis zu einer T-Kreuzung. Achtung! Der Marienweg biegt hier nach links ab, ihr haltet euch aber nach rechts. Nach einer Infotafel auf der linken Seite (Borkenkäfer) findet ihr rechts an einem Baum eine weitere Markierung, die nach links weist. Nun sind es nur noch wenige Schritte, und ihr habt die Madonna erreicht. Sie ist direkt aus einem Baumstamm geschnitzt; leider findet sich hier keinerlei Information über den Künstler oder die Künstlerin oder die Entstehung des Werkes.

Für den Rückweg bieten sich mehrere Möglichkeiten. So könnt ihr an der Madonna vorbei auf einem Pfad entlang einer ein-

gezäunten Schonung weitergehen, am Ende der Schonung links auf einen Fahrweg abbiegen und diesem geradeaus aus dem Wald folgen. Dieser Weg führt euch zum Kompostplatz. Wenn ihr gerne länger unterwegs seid, dann lauft doch nach der Schonung auf dem Waldpfad weiter bis Kreppendorf und dann entlang der Zenn zurück, bis ihr



am Fuß von Rothenberg den Grund queren könnt, wieder nahe bei der Madonna in den Wald kommt und diesen geradeaus auf demselben Weg wie hinwärts wieder verlasst.

Claudia Schneider

Siehe auch im Internet unter:
<https://www.komoot.de/smarttour/626918>

Claudia Schneider verlässt aus persönlichen Gründen unser Monatsgrußteam. Danke Claudia, wir werden deine Beiträge, deine Ideen und die gute Zusammenarbeit mit dir sehr vermissen.

Das Monatsgrußteam



Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands
– Ritter von Kulsheim –
Burgfarrnbach



Schranksbau für die Jugendarbeit in St. Johannis

Pfadfinder richten im Juli 2022 den Jugendraum ein

Da unser Gemeindehaus umgebaut wird, mussten alle Gruppen unserer Gemeinde in das Mesnerhaus umziehen. Viele unserer Bastelkisten standen in den Räumen und hatten keinen Platz, eine Jugendarbeit war so kaum möglich; ständig war man auf der Suche: „Wo sind die Scheren? Wo sind die Buntstifte?“.



Vor dem Einräumen müssen die Seile sauber aufgeschossen werden

Gemeinsam mit unseren Pfadfinderinnen und Pfadfindern planten wir einen neuen Schrank, in dem alles seinen Platz finden sollte. Nach einer Beratung mit einem befreundeten Schreiner war schnell klar, dass Holz einzukaufen und einen Schrank selber zu bauen zu teuer werden würde. So schafften wir ein variables Schranksystem an, das in jedem Fall weiter genutzt werden kann, den zur Verfügung stehenden Raum

perfekt ausnutzt und zudem deutlich günstiger war. Wichtig war auch, dass wir durch den großen Schrank keine freien Wände mehr im Mesnerhaus hatten, daher entschieden wir uns, die Türen mit Kork zu bekleben, um sie als zusätzlichen Gestaltungsraum für die Jugendarbeit zu nutzen. Platz, der mit Selbstgebastelten behängt werden kann und aber flexibel genug ist, um ihn auch umzudekorieren oder für mehrere Gruppen nutzbar zu machen.

Der Schrank sollte nicht nur für die Jugendarbeit genutzt werden, sondern auch als Projekt selbst errichtet werden.

So begann unser Aufbautag mit einer Einführung in Werkzeugführung, vom Schraubenzieher bis Akkuschauber und Bits war wirklich alles dabei. Es stellte sich schnell heraus, dass nur wenige Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu Hause schon mal „handwerklich aktiv“ waren. So bildeten wir Kleingruppen und bauten im Wechsel den Schrank auf, beklebten die Türen oder sortierten unser Bastelmaterial. Es war wirklich schön zu sehen, wie sich die neun- bis elfjährigen Mädchen und Jungen mit zunehmenden Baufortschritt mit ihrem Jugendraum identifizierten. Nicht nur der Schrank als großes Projekt, auch das Bastelmaterial einzuräumen und Platz dafür zu finden, bringt noch Heute ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein mit sich und jeder fühlt sich für unser Material zuständig. „Pass auf, das hab ich aufgeräumt.“ „Vorsicht, den Schrank hab ich aufge-



Fleißige Hände beim Aufbau des Schrankes

baut!“ „Ich weiß wo das ist, ich hab’s auch eingeräumt!“ Sind Sätze, die immer wieder fallen und von unserem gelungenen partizipativen Projekt zeugen.

Es waren spannende zwei Tage der Umsetzung und tolle Stunden der Planung – noch ist der Schrank nicht ganz perfekt, aber wir freuen uns schon jetzt auf das neue Jahr und all die kommenden Projekte.

Herzlich Gut Pfad und Gottes Segen.

*Eure Christliche Pfadfinderschaft
„Ritter von Kulsheim“*



Viele helfende Hände beim Einrichten des Gruppenraumes



ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF

Gottesdienste


Letzter So. n. Epiphania, 29. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst (Stoischek)

Septuagesimä, 5. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Partnerschaftssonntag / Kirchentaggottesdienst
(Stoischek)

Sexagesimä, 12. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Stoischek)
10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche in
St. Marien 

Estomihi, 19. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Häfner)

Invokavit, 26. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst (Sabine Schlögl)

Remineszere, 5. März

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Stoischek)

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus

Sonntag, 5. Februar, 10.45 Uhr

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen

14. Februar - - Evang. Gottesdienst

21. und 28. Februar - - Kath. Gottesdienst

16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim

16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal

Taufgottesdienst

Samstag, 4. Februar, 11.00 Uhr (Pfr. i.R. Häfner)



Dienstag, 7. Februar,
19.00 Uhr, St. Johannes



Konfi 3 Geheimnisgräber
treffen sich am:

Samstag, 11. Februar, um

13.30 bis 17.00 Uhr im Hauptquartier
(Mesnerhaus)

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum Seniorenachmittag am Donnerstag, 16. Februar um 14.00 Uhr in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19, mit Kaffee und Kuchen und Pfr. i.R. Rudolf Koch spricht zum Thema: „Alt werden ist gar nicht so schlecht – wenn man die Alternative bedenkt“.

Frauen aller Konfessionen laden herzlich ein zum

Weltgebetstag am 3. März

wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Trotz hektischen Alltag mit Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Feiern Sie (m/w/d) mit uns am 3. März in der Burgfarrnbacher Marienkirche, Hummelstraße, da unser Gemeindehaus im Umbau ist. Genaueres entnehmen Sie bitte den Plakaten und Internetseiten der Kirchen.

Nach eingehender Information über das Land wollen wir zusammen Gottesdienst halten und anschließend mit ein paar landestypischen kulinarischen Köstlichkeiten den Abend ausklingen lassen.

Elisabeth Vogel

Kreise und Gruppen

Frauenkreis Burgfarrnbach

Dienstag, 28. Februar. 19.00 Uhr, in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19
Bitte beachten sie die Abkündigungen und Aushänge in den Schaukästen

Frauenzeit Unterfarrnbach

Dienstag, 7. Februar, 19.00 Uhr in der St. Johanniskirche, Besuch der "Atempause"
Genauere Infos bei Elisabeth Vogel, Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis

montags, 14.30 Uhr - 16.00 Uhr, in St. Marien
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Senioren gymnastik

montags, 10.00 - 10.45 Uhr, in den Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19

Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei

freitags: 15.00-15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse
16.00-16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann, Tel. 7568170, erfragen.

Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannes

mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit Monika Grätz, Tel. 7568494.

Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor

donnerstags, 20.00 Uhr
Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Christliche Pfadfinderschaft "Ritter von Kulsheim"

montags, 17.30 - 19.00 Uhr,
Jhrg. 2012-2015 - Meute Rikki Tikki Tavi

montags, 17.30 - 19.30 Uhr,
Jhrg. 2009-2012 - Sippe Biber

dienstags, 17.30 - 19.30 Uhr,
Jhrg. 2009-2012 - Sippe Hermelin

im Mesnerhaus

Leitung: Melanie Herzog-Gebattel,
Tel. 01708 186464

melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarrnbach.de

Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien
Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048, erfragen.



Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph. 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Taiwan ist heute ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften